



SCHWIMMENDES

HAFEN

LABOR

6.-25. JUNI 2023

HISTORISCHE HAFENSCHUTE „ARCA FUTURIS“

SANDTORHAFEN/TRADITIONSSCHIFFHAFEN

PONTON 6/7

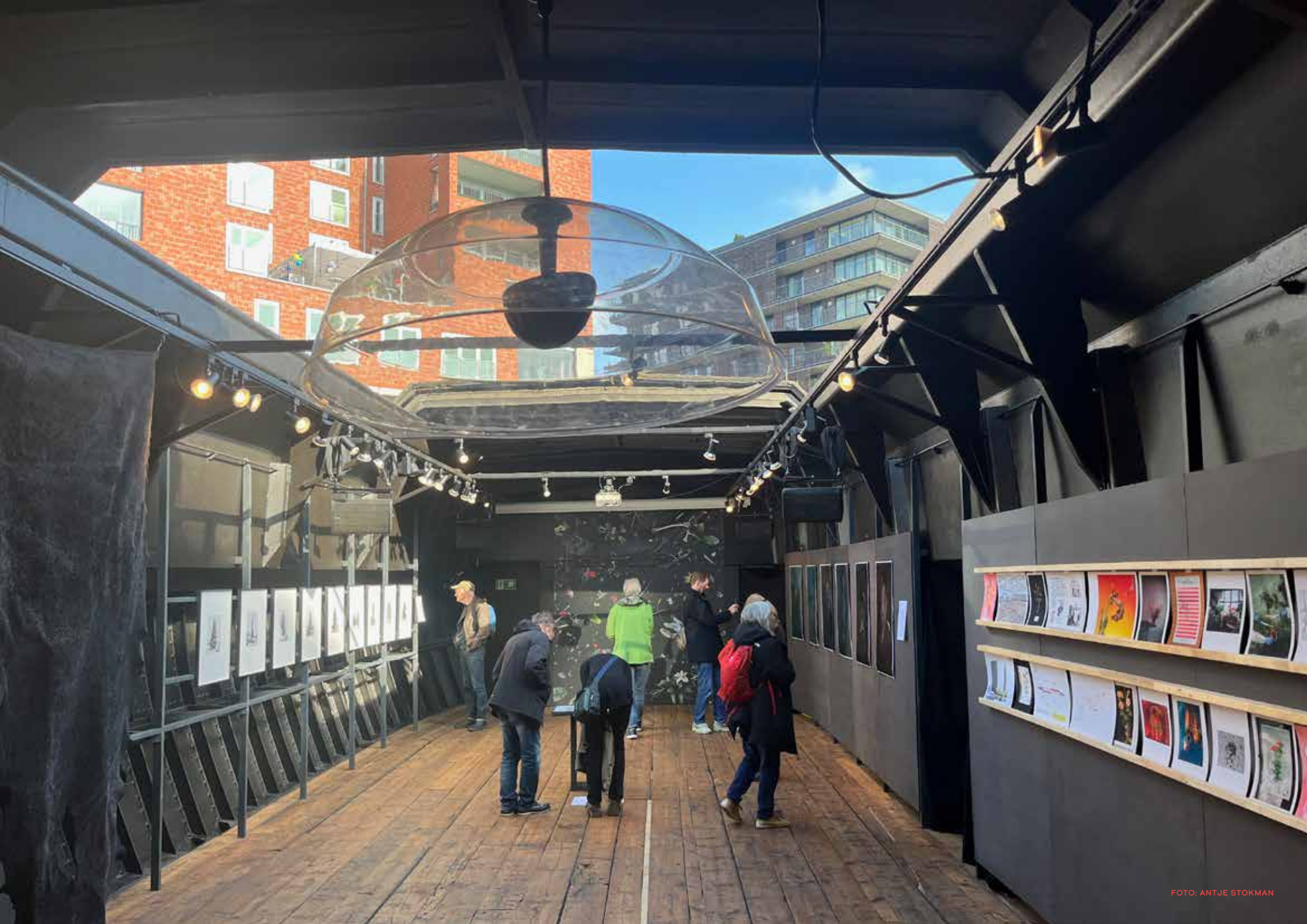
HAFENCITY



L I L A S
Lineare
Infrastrukturlandschaften
im Wandel

hcu HafenCity
Universität
Hamburg





PROJEKTbeschreibung

Das Schwimmende Hafenlabor ist ein offener Ort des forschenden Lernens, der Begegnung und des Austauschs zum Thema amphibisches (Über)Leben, Planen und Bauen in Zeiten des Klimawandels. Im Rahmen des Hamburger Architektursommers entsteht in Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Hafenmuseum (Ursula Richenberger) und dem Fachgebiet Landschaftsarchitektur und -planung/ Forschungsverbund LILAS der HafenCity Universität Hamburg (Prof. Antje Stokman) in Kooperation mit weiteren Partner:innen im Rahmen des Hamburger Architektursommers 2023 ein schwimmender Laborraum im Sandtorhafen der HafenCity Hamburg mit einer Ausstellung, Vorträgen sowie Lern-, Experimentier- und Austauschformaten.

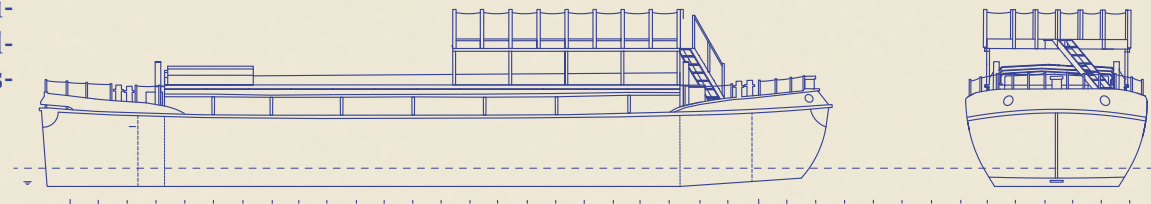
Der Ort des Schwimmenden Hafenlabors ist die im Rahmen des ClimateArtFest als Arche des Klimawandels vom Künstler Claudius Schulze umgebaute historische Hafenschute „Arca Futuris“ im Sandtorhafen der HafenCity. Auf dieser Schute kommen Studierende und Forscher:innen verschiedener Disziplinen mit verschiedenen Fachexpert*innen, Künstler:innen und interessierten Menschen aus der Stadtgesellschaft zusammen, arbeiten, tauschen sich aus und vernetzen sich. Das Ziel ist, Projekte, Umsetzungen und gemeinsames Handeln für das Leben am, auf und mit dem Wasser in Zeiten des Klimawandels anzuschließen und die amphibische Hafentransformation Hamburgs zu thematisieren und erlebbar zu machen.

Das Schwimmende Hafenlabor ist eine langfristig angelegte Vision. Sie ermöglicht den Austausch und das Lernen im gesellschaftlichen Kontext, aktiviert junge Menschen als Zukunftsgestalter:innen und vernetzt verschiedene Institutionen.

FOTO: ANTJE STOKMAN



FOTO: ANTJE STOKMAN



GRAFIK: CLAUDIUS SCHULZE

AUSSTELLUNG WASSER_LAND_ LABOR HAMBURGER HAFEN

Der Hamburger Hafen ist ein Ort der globalen und lokalen Verknüpfungen zwischen Wasser und Land - ein vielfältiges, vernetztes und im ständigen Wandel befindliches Territorium inmitten der Stadt und des dynamischen Hamburger Elbdeltas. Für die Zukunft der Stadt Hamburg und im Hinblick auf das (Über)Leben, Planen und Bauen in Zeiten des Klimawandels bietet der Hafen viel Raum für Projekte, Gedanken und Entwurfsansätze im Zeitalter des Anthropozäns.

Die Ausstellung auf der historischen Hafenschute Arca Futuris zeigt Arbeiten von Studierenden der HafenCity Universität Hamburg, die sich intensiv mit den verwobenen Wasser-Land-Beziehungen und der amphibischen Transformation des Hafenterritoriums auseinandergesetzt und radikale, spekulative (Landschafts-) Zukünfte für unterschiedliche Orte im Hamburger Hafen entworfen haben.

Ziel der Ausstellung ist es, der Öffentlichkeit den Hamburger Hafen als Labor für die Erforschung von Zukunftsfragen zu präsentieren und zu einem Diskurs über die Rolle, Bedeutung und Transformation von Häfen, Hafenstädten und Hafenlandschaften in Zeiten des Klimawandels anzuregen.



MODELL: JETTE VOOD, JALIL OUADAH



ZEICHNUNG: FELIX KLEIN, MARIE MENSE, KATHARINA MUTZ

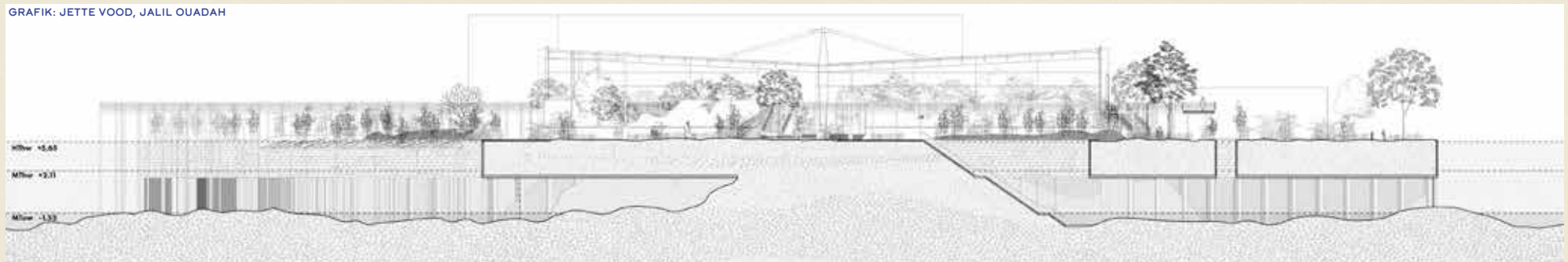


MODELL: DARJA FRIEDRICHS, JULIAN JORDAN, VINCENT KRAUSS



VIDEO: LISA BOTT, MATTIS FEHRMANN, CLARA FELLER, JAN GAJEWSKI, JOHANNES KLOTZ, FELIX TEN THOREN

GRAFIK: JETTE VOOD, JALIL OUADAH



VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Das Schwimmende Hafenlabor auf der Arca Futuris mit der Ausstellung „Wasser_Land_Labor Hamburger Hafen“ ist vom 06.-25.06. täglich (Montag bis Sonntag) von 14.00 und 20.00 Uhr geöffnet.

KOOPERATIONEN UND PROGRAMMBEITRÄGE (ANGEFRAGT):

Altstadt für alle, Architekten- und Ingenieurverein Hamburg e.V., asdfg Architekten, Aquaagenten, Botanischer Verein zu Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Behörde für Umwelt, Energie, Klima und Agrarwirtschaft, BUND Hamburg, Club Real, Entenwerder Elbpiraten e.V., Geheimagentur, Goliathwatch e.V., HafenCity GmbH, Hamburger Hafenerverbund e.V., Hamburger Stiftung Baukultur, Kabel-Jo, Johann-Christian Kottmeier, Lebendige Alster, Loki-Schmidt-Stiftung, Dirk Meyhöfer, morgen, NABU Hamburg, Museumshafen Oevelgönne e.V., Rabe Landschaften, Stiftung Lebensraum Elbe, Studio Honig, Studio Urbane Landschaften, TU Hamburg (Forschungsinitiative Forschungsinitiative Bauen im und am Wasser), Andromeda v. Prondzinski. St. Katharinen, Treibhaus Landschaftsarchitektur, überNormalNull GmbH, thomasipunkt, Wasserkunst Kaltehofe, WES Landschaftsarchitekten

AKTUELLE INFOS ZUM PROGRAMM DES SCHWIMMENDEN HAFENLABORS ÜBER FOLGENDE WEBSEITEN:

[HTTPS://WWW.HCU-HAMBURG.DE/HAFENLABOR](https://www.hcu-hamburg.de/hafenlabor)
[HTTPS://WWW.SHMH.DE/DEUTSCHES-HAFENMUSEUM/](https://www.shmh.de/deutsches-hafenmuseum/)

SOWIE ÜBER INSTAGRAM

[WWW.INSTAGRAM.COM/HAFENLABOR.HH/](http://www.instagram.com/hafenlabor.hh/)

GEPLANTE VERANSTALTUNGEN (AUSZUG):

06.06. 18:00 - 20:00	LABORGESPRÄCH: HAFENMUSEUM DER ZUKUNFT/ ERÖFFNUNG SCHWIMMENDES HAFENLABOR
07.06. 19:00 - 22:00	VERNISSAGE DER AUSSTELLUNG WASSER_LAND_LABOR HAMBURGER HAFEN
08.06. 18:00 - 22:00	LABORGESPRÄCH „AMPHIBISCH BAUEN“
10.06. 14:00 - 18:00	WORKSHOP ORGANISMENPARLAMENT MIT CLUB REAL
11.06. 10:00 - 13:00	KINDERWORKSHOP HAFEN DER ZUKUNFT
12.06. 20:00 - 22:00	FILMABEND RUND UM DAS THEMA HAFENKULTUR
14.06. 20:00 - 22:00	LABORGESPRÄCH „FLUSSSCHWIMMEN FÜR ALLE“
15.06. 16:00 - 18:00	WORKSHOP HCU-TAG „IM FLUSS - DIE ELBE ALS FORSCHUNGSLABOR“
17.06. 17:00 - 19:00	MUSIKABEND MIT DER SEEFAHRTS- LIEDERKAPELLE KABEL-JO
19.06. 20:00 - 22:00	FILMABEND RUND UM DAS THEMA HAFENKULTUR
21.06. 18:00 - 20:00	LABORGESPRÄCH „AMPHIBISCHER FEMINISMUS“
22.06. 18:00 - 20:00	LABORGESPRÄCH „AMPHIBISCHE HABITATE“
23.06. 18:00 - 20:00	VORTRAG: HAFEN DER GERECHTIGKEIT DR. THOMAS DÜRMEIER (GOLIATHWATCH E.V.)
24.06. 18:00 - 20:00	FINNISAGE

TEAM UND KONTAKT

Das Schwimmende Hafenlabor ist ein Kooperationsprojekt des interdisziplinären Forschungsverbundprojekts LILAS (Lineare Infrastrukturlandschaften im Wandel) der HafenCity Universität und der Technischen Universität Hamburg mit dem Deutschen Hafenumuseum.

Der LILAS-Forschungsverbund beschäftigt sich mit der Transformation von kanalisiertem Gewässern und Stadtstraßen und wird von Oktober 2020 bis September 2023 aus Mitteln der Landesforschungsförderung Hamburg von der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke (BWFGB) gefördert (Förderkennzeichen LFF-FV80). Die Projektleitung von LILAS liegt beim Fachgebiet Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung von Prof. Antje Stokman an der HCU.

Das Deutsche Hafenumuseum widmet sich der vielfältigen Bedeutung der besonderen Schnittstelle Hafen und ihrer Rolle in der Geschichte, im Heute und in der Zukunft. Es ist ein „Zwei-Standorte-Museum“ mit dem Gelände rund um die historischen 50er-Schuppen am Hansahafen und dem geplanten Museumsneubau im Stadtteil Kleiner Grasbrook. Die Errichtung des Deutschen Hafenumuseums wird aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Prof. Dr. Klaus Bernhard Staubermann ist der Gründungsdirektor des Deutschen Hafenumuseums und Ursula Richenberger die Fachbereichsleiterin Bildung & Vermittlung.

KURATOR*INNENTEAM:

PROF. ANTJE STOKMAN - GESAMTLEITUNG HCU
ANTJE.STOKMAN@HCU-HAMBURG.DE

URSEL RICHENBERGER - GESAMTLEITUNG SHMH
URSULA.RICHENBERGER@DEHAM.SHMH.DE

JENNY OHLENSCHLAGER - PROGRAMMKOORDINATION
JENNY.OHLENSCHLAGER@HCU-HAMBURG.DE

LISA KOSOK - PROGRAMMKOORDINATION
LISA@KOSOK.HAMBURG